Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 47

Artikel: Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz

pro 1909 [Fortsetzung]

Autor: Tremp, A.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539423

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# lädagogildje Rlätter.

Pereinigung des "Schweizer. Erzichungsfreundes" und der "Pädag. Phonatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 19. Nov. 1909.

Nr. 47

16. Jahrgang.

#### Redaktionskommission:

ho. Rettor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Bräsident; die ho. Semmar-Direktoren Jakob Grüninger, Ridenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, histrat, herr Lehrer Jos. Muller, Goßau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.

Ginserat-Aufträge aber an ho. haasenstein & Vogler in Luzern.

#### Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich fr. 4.50 mit Bortozulage. Bestellungen bei den Berlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Jahresbericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1909. — Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Ertlärungen über deren herkunft nach alphabetisscher Reihenfolge. — Aus Graubunden. — Erziehungswesen des ats. Schwyz. — Aus Kantonen und Ausland. — Brieftaften. — Inferate.

# Jahres-Bericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz pro 1909.

Erftattet vom Bentral-Präsidenten : Prälat A. Tremp.

# VII. Das freie schweizer. Lehrerseminar in Zug.

1. Die drei Auffichtsftellen find bie gleichen wie lettes Jahr.

2. Stand bes Seminars 1908/09: 3öglinge: i. Rurs 10, II. Kure 6, III. Kure 8 und IV. 10, zusammen 34 und zwar: 9 Nargau, 4 Luzern, 3 Solothurn, je 2 Schwyz, Obwalden, Zug, Graubunden und Thurgau, je 1 Burich, Unterwalben, Freiburg, Bafelland, St. Gallen und Appenzell, Württemberg und Baben, alfo 32 Schweizer und 2 Auslander.

Behrerschaft: die Professoren: Reltor Reiser, Diebolder, Fischer, Frei, Brudat, Tobler, Hartmann, Dr. Herzog, Kantonsrat Theiler. Turnlehrer:

Busner und Fagler; Mluftericullebrer: Weinberger.

Sclufprüfungen: 21./23. April mit Schlufwort von alt. Seminardirektor

Rung, ber bem Seminar wieber volle Unerfennung zollte.

3. Finanzielles. Die Jahresrechnung schließt wieder mit einem üblichen Defizit ab. Das Komitee des schweizer. Erziehungsvereins entschloß fich jum Bersuche, burch eine Perfonlichkeit Meufnungen bes Seminarfonds aufgunehmen; die mageren Zeiten werden wohl feinen großen Erfolg zulaffen. Mogen baher die jährlichen Beitrage an das Seminar nicht ausbleiben!

### VIII. Die Jehrererezitien.

1. Teilnehmer an den Lehreregerzitten 1909: Im Priesterseminar in Luzern (v. P. Norbert v. Eins.) d. 20/24. Sept.

Im August 4

Egerzitienhaus in Feldsirch d. 27. Sept. dis 1. Oktober 33

b. 11.—15. Oktober 44

81

Total aller Teilnehmer 88

(51 St. Galler, 13 Luzerner, 7 Thurgauer, 5 Zuger, 4 Appenzeller, je 2 Schwhzer und Aargauer, je 1 Glarner, Graubündner, Solothurner und Basell.)

Dieses Jahr haben 93 Lehrerinnen Exergitien gemacht; sie find also puntto

Bahl zum ersten Mal ben Lehrern überlegen.

2. Wir verbanken ben hochw. Extrern obiger Haufer bie vorzügliche Gastierung und ben hochw. Exerzitienmeistern ihre treffliche Arbeit, sowie ben hochwst. schweizer. Bischöfen, dem St. Gallischen Kantonalkatholikenverein, der hochw. Priesterkonferenz des Kts. Luzern zc. die generosen Beiträge. Sier nur ein Intermezzo. Wir ersuchten lettes Jahr den hochwst. Bischof von Chur um den bestimmten Beitrag von 35 Fr. und bekamen ihn sofort. Dieses Jahr baten wir nur um einen (unbestimmten) Beitrag und erhielten sofort 100 Fr.

Un letter Jahresversammlung wurde von einer Seite aus der Mitte ber Bersammlung die Anregung gemacht: Ob unser Berein nicht die Ausgaben für die Lehrer-Exerzitien reduzieren könnte, um dem interkantonalen Lehrerseminar wieder einen größeren Beitrag zukommen zu lassen. Die angeregte Reduktion wurde vom weiteren Romitee nicht vorgenommen. Dagegen rusen wir hier wieder der Aeufrung des Seminarkondes, der inszeniert worden, und bitten das kath. Schweizervolk, sich daran rege und ergibig zu beteiligen.

3. Rantonalbirektoren für die Lebrer-Exerzitien: die gleichen wie

lettes Jahr; nur neu pro Graubunden: Lebrer B. Jorg in Chur.

## IX. Das Apostolat der christl. Grziehung.

Dieser so schöne, segensvolle und von den hochwit, schweizer. Bischösen warm empsohlene Berein schien voriges Jahr einen neuen Ausschwung nehmen zu wollen. Der neugewählte Direttor, hochw Herr Pfarrer F. X. Strebel in Ruisien, nidmete sich der Ausbreitung des Werkes mit allem Eiser. Leider wurde er uns Ende November nach surzer Arantheit durch den Tod entrissen. Er hat für das Seminar eifrig gewirtt. Bor mehreren Jahren hat er 1000 Fr. zu Gunsten ein setipendiensondes für Aargauer Seminaristen gespendet, seit mehr als einem Jahrzehnt durch Sammlungen in seiner Pfarrgemeinde, durch Gaben aus seinem Privatvermögen, sowie durch Empsehlung der Anstalt zu deren sinanziellen Hebung bedeutend beigetragen. Daher hat das Seminar im öffentlichen Gebete seiner gedacht und sich durch den Direttor bei der Beserdigung und dem Trauergottesdienst vertreten lussen.

Mit Beginn des Jahres 1909 übernahm der hochw. Herr E. Raifer, Pfarrer in Fislisdach, At. Aargau, die Leitung des Apostolats, konnte aber vom Oltober an diese nicht mehr weitersühren. Denn er verzichtete mit Genehmigung des hochwst. Ordinariats auf seine Pfarrei, um sich den Studien zu widmen. Es sei ihm auch an dieser Stelle für sein eifriges und uneigennühiges

Wirten ber marmfte Dant ausgesprochen.

Leider ist es uns nicht gelungen, einen Nachfolger für ihn zu finden. Möge sich doch ein eifriger Geistlicher, der etwas Muße hat, dieser edlen Aufgabe unterziehen! Zeigt es sich doch stets aufs Neue, daß der Berein gute Aufnahme sindet, wenn sich ein Geistlicher eifrig desselben annimmt. Möge boch biese segensreiche Institution sich in allen Gemeinben, wo sie früher bestanben, neuerdings einbürgern und in vielen andern seine Wurzeln schlagen! Man wende nicht ein, man habe ja Vereine cenug und das fath. Bolt musse ohnehin große Opser bringen. Das Apostolat der christl. Erziehung ist ja so segensreich und verlangt so geringe Opser, daß es neben den andern katholischen Vereinen wohl bestehen darf. Zudem sind die katholischen Familien gerade in unserer Zeit für einen solchen Verein leicht zu haben, wenn ihnen dessen ebler Zweck klar geschildert wird. Das beweisen die namhasten Beiträge, welche uns aus den Gemeinden zugesommen sind, wo der Verein durch einen eifrigen Geistlichen gefördert wird. Ein empsehlendes Wort auf der Kanzel oder beim Besuch der Familien wird sicher gute Früchte bringen.

Beiträge für bas Apostolat seit bem 1. Januar 1909.

Jan.	9.	Aus 1	Ueber	ftor	f, Rt	. {	Freibi	ırg				6	Fr.
	21.	Durch	R.	D.,	Pjr.	R	eller,	Sirr	iad)			12	,,
Jebr.	11.		,,	"		T	Neyer	, W1	blen			120	
April	30.	,,			Rap	lar	ı Stö	dli,	Dietwi	ĺ		68	
Mai	6.	,,							iggenn			20	
Oft.	7.		,,	#		Я	Paifer,	Fis	lisbach			80	,,
Nov.	6.	Von	Frau			r (	Byr,	Babe	n			5	
											Total	311	Fr.

Mu' ben opfermilligen Spentern unfern innigsten Dant! Moge ber herr ihnen reichen Lohn spenden im Diesseits und im Jenseits!

Das Apostolat hat sich große Ziele gesetzt. Es kann aber biese nur erreichen, wenn es größtmöglichste Berbreitung findet, baber sei es ber katholischen Beiftlichkeit und ben kath. Familien unseres I. Baterlandes bestens empfohlen.

3 ug, b. 9. Nov. 1909.

Ml. Reifer, Rettor.

#### X. Pereinsliteratur.

1. Der "Ratalog empfehlenswerter Jugend- und Boltsschriften für die fath. Schweiz" erhielt jährlich Ergänzungen, je 4 Beilagen zu den "Pädagog. Blätter". Im Jahre 1908 4 Rummern mit 40 Seiten, im Jahre 1909 wieder 4 Rummern mit 36 Seiten. Die Fortsetzung dieser Beilagen ist auch für das Jahr 1910 gesichert.

hiemit sei ber Rebattionskommission: Pfr. Beter, Triengen, P. Leonarb Beter, Mehrerau, und Lehrer Müller, Gogau für ihre große, unentgeltliche Mühe ber innigste Dank ausgesprochen.

2. Wir empfehlen abermals eindringlich jum Abonnement:

a. Alle unsere Bereinsorgane als: "Pābagogische Blatter" (für die deutsche Schweiz), «Bulletin pédagogique» (für den Kt. Freidurg), «Ecole primaire» (für Französisch-Wallis), "Erziehungsfreund" (für Deutsch-Wallis), il «Risvegliu», Organ für unseren Tessiner Berein (3½ Fr. für Nichtmitglieder. Redastor: Batt. Bazzurri, Prof. in Lugano.)

b. Die bei Bengiger u. Co. erscheinenben Schilerbuchlein "Ernft und Scherg" und "Christindfalender", ben bei Gberle u. Ridenbach erscheinenben "Rindergarten" und die bei Raber

u. Co. ericheinenden "St. Elifabeths. Rofen".

#### XI. Die schweiz. Müttervereine.

Der Bericht über die Müttervereine pro 1908 erscheint Ende 1909 in ben "St. Elisabethe-Rosen" (Lugern) und wird in Sonderabzügen allen Lotal-

müttervereinen zugesandt werben. Wir notieren hier nur den Gesamtbestand. Die Zahl der Müttervereine ist im Berichtsjahr um 13, von 169 auf 182 und die Zahl der Mitglieder von 25 664 auf 27009 gestiegen. Diözese Basel-L.: 88 Vereine mit 11318 Mitgliedern. Diözese Chur: 42 Vereine mit 7649 Mitgliedern. Diözese St. Gallen: 44 Vereine mit 6781 Mitgliedern. Diözese Sausanne-Genf: 10 Vereine mit 1186 Mitgliedern. Diözese Sitten: 4 Vereine mit 314 Mitgliedern.

- 2. Am dritten schweiz. Katholisentag in Zug war den 21. August nachm. 1 Uhr in der Turnhalle des Sehrerseminars Versammlung der Präsides der Müttervereine. Wir heben einzig folgenden Verhandlungsgegenstand hervor. Stadtpfarrer Good berichtete über die Herausgabe eines Vereinsbüchleins (Handbüchlein zum Gebrauche bei den Müttervereinsversammlungen) und schlägt für dieses Vüchlein folgenden Inhalt vor:
  - 1. Gine Seite als Aufnahmeschein, mit Muttergottesbild.
  - 2. Die wichtigsten Bestimmungen ber allgemeinen Statuten.
  - 3. Gine Andachtsordnung für bie Bersammlungen :
    - a. Vorberzitungsgebet (aus bem Buchlein für die Mitglieder ber Erzbruderschaft).
    - b. Spezielle Bemerkungen (Bebetserhörungen, Anempfehlungen, Hausgottesbienft, Rirchenjahr 2c.).
    - c. Bortrag ober Lesung.
    - d. Tagliches Bereinsgebet.
    - e. Gebet zur hl. Familie (die Gebete im Gesangbuchlein für die Diözese Basel eignen sich nicht zum Gebrauche in der Rirche) samt 3 Pater und Ave für die verstorbenen Mitglieder, für die Anliegen der lebenden Mitglieder 2c.
    - f. Satramentaler Segen.

Nach gewalteter Diskussion von seite der Ho. Pfarrer Koller 2c. wurde beschlossen, eine Spezialkommission zu beauftragen, die Sache nochmals zu prüfen und auf die nächste Jahresversummlung eine definitive Vorlage (einen fertigen Entwurf) zu machen. Diese Vorlage soll nachher rechtzeitig dem Zentralpräses eingereicht werden; auch sind sämtliche Müttervereins-Präsides eingeladen, ihre Ansichten über obige Vorschläge dem Ho. Stadtpfr. Good mitzuteilen.

Un dieser Bersammlung wurde daran festgehalten, daß auch fünftig, wie bisher, die Sache der schweiz. Müttervereine jeweilen an der Jahresversammlung des schweizer. kath. Erziehungsvereins behandelt werde, wozu die Prasides der schweizer. Müttervereine eo ipso stets eingeladen sind.

# XII. Perzeichnis der Chrenmitglieder des schweizer. Erziehungsvereins.

Bu den bisherigen kommen als neue Ghrenmitglieder: Universitätsprofessor Lampert, Comthur des S. G. Ordens, Freiburg, und Regierungsrat Steiner, Baar.

#### XIII. Der Kantonalerziehungsverein von Freiburg.

Durant l'année 1909, l'activité de la Société fribourgeoise d'éducation s'est portée surtout sur la question mise à l'étude par notre comité en automne 1908 savoir:

- I. Les sciences naturelles à l'école primaire.
- II. Application aux trois cours.

Cette question traitée avec empleur par 243 instituteurs et institutrices a donné lieu au rapport ci-joint, qui a été longuement discuté

dans l'assemblée annuelle de Romont, le jeudi 1 juillet. Voici les conclusions qui ont été adoptées par l'assemblée et la Tit. Direction de l'Instruction publique, comme résultante de l'étude faite par notre corps enseignant.

- 1º Les sciences naturelles jouent un grand rôle dans l'éducation physique, intellectuelle, esthétique, morale et religieuse de la jeunesse. Elles contribuent au développement des sens et forment l'esprit d'observation et le jugement. Elles nous font connaître notre vraie place au sein de la création et élèvent notre esprit vers le Créateur.
- 2° Les êtres vivants seront traités au point de vue biologique; les êtres inanimés, d'après le principe physico-chimique ou dynamique.
- 3. Le choix des matières sera déterminé par leur intérêt et leur utilité pratique et éducative. On étudiera surtout le milieu local. Les êtres de la nature étrangère seront traités par comparaison avec ceux du milieu local.
- 4º Les classifications scientifiques seront subordonnées à l'étude des collectivités naturelles.
- 5º La constitution d'une collection de bons tableaux intuitifs est à recommander. Les excursions scolaires, ainsi que les tâches d'observations sont obligatoires sous le contrôle de l'Inspecteur et des autorités scolaires; elles serviront spécialement à l'étude des lois physiques par l'observation des phénomènes naturels. Les expériences faites en classe, simples et démonstratives, n'auront d'autre but que de mieux mettre en lumière les conditions dans lesquelles se produisent les phénomènes et les lois qui les régissent.
- 6° L'enseignement de cette branche par collectivités biologiques et naturelles exigerait une retouche du programme et des livres de lecture du IIIe et du IIIe degré.

Le Comité a tenu deux séances: le 1 juin et le 26 août. Dans la première il s'est surtout occupé de l'organisation de la tëte annuelle qui devait avoir lieu le 1 juillet. Dans la seconde, il a choisi la question à mettre à l'étude pour l'année 1910, savoir:

- 1º Valeur de la discipline scolaire au point de vue moral.
- 2º Jugement à ce point de vue de la valeur des mesures disciplinaires usitées dans les classes:
  - a) mesures d'émulation et de récompenses,
  - b) mesures de repression et de punitions.
- Il a composé son bureau pour l'année 1910 comme suit: M. H. Currat, inspecteur scolaire à Morlon, Président; M. J. Barbey, inspecteur scolaire à Vuadens, Vice-président; M. Débieux, instituteur à Romont, Secrétaire-Caissier.

La Société fribourgeoise d'éducation voit avec plaisir se développer la "Société de secours mutuels du corps enseignant" fondée dans son sein en 1908. Elle a déjà pu accorder de nombreux secours pendant l'hiver dernier et le nombre de ces membres s'est presque doublé cette année.

La Direction de l'Instruction publique a organisé un cours de vacance à l'Université de Fribourg; grace au subside accordé par elle aux membres de notre Société, bon nombre d'entre eux ont pu en bénéficier. Nous souhaitons avec ardeur que chaque année ce privilège se renouvelle pour le développement de l'instruction du corps enseignant.

Au nom du Comité de la Société fribourgeoise d'éducation

Le Secrétaire:

Le Président:

C. DÉBIEUX.

A. CRAUSAZ.

#### XV. Kantonalsektion Dentsch-Wallis.

Bom Bereinsprafibenten Defan Eggs in Beut.

Der Stand bes Bereins ift fich gleich geblieben und ift hier biesbezüglich nichts beizufügen.

Als ein Ereignis von großer Tragweite ift hier die Annahme des Lehrerbesoldungsgesehes zu verzeichnen. Dasselbe wurde am 19. Mai vom Großen Rate in zweiter Lesung votiert und am 26. September vom Bolke angenommen.

Nach diesem Gesetz hat ein Lehrer, der das Fähigkeitszeugnis erlangt, eine Monatsbesoldung von 120 Fr.; ein Lehrer, der eine Lehrermächtigung besitzt, eine Monatsbesoldung von 105 Fr. Dabei werden die Wiederholungsschule und der vorbereitende Kurs auf die Refrutenprüfung eigens honoriert. Lehrer von über 8 Dienstjahren erhalten überdies eine Jahresprämie von 50 Fr., solche von über 12 Dienstjahren 80 Fr., und von über 16 Jahren 100 Fr. — Diese materielle Besserstellung wird auch zur Hebung unseres Lehrerstandes bedeutend beitragen.

Für nachstes Schuljahr 1909/10 find für die Lehrer des Oberwallis fog. ethifc padagogische Ronferenzen in Aussicht genommen.

## XV. Der Grzichungsverein Französisch-Wallis.

La Société bas-valaisanne d'Education n'a pas tenu d'assises générales en 1909; renvoyées en 1910, elles auront lieu à Sion, qui s'apprête à nous recevoir avec éclat.

L'importante question des chatiments corporels à l'école a été mise sur le tapis des discussions qui se déroulent dans les réunions régionales. Messieurs les régents estiment, en grande majorité, que les corrections corporelles ne doivent pas être employées et ils approuvent les nouvelles prescriptions légales qui les interdisent.

L'année 1909 fera époque dans l'histoire du Valais, car, par une très belle exposition, elle a mis en évidence les pas de géants qui ont été faits dans notre domaine scolaire et démontré, d'indiscutable façon, que nous méritons l'honneur d'occuper le 8ème rang parmi les Etats confédérés.

Le 26 septembre fut un jour heureux; appelé à se prononcer sur la loi, votée à l'unanimité par le Grand Conseil augmentant considérablement (40 %) les traitements du personnel enseignant primaire, les citoyens valaisans ont répondu affirmativement. Cette décision du peuple souverain est due aux efforts dépensés par les autorités supérieures, aux encouragements de la presse unanime ainsi qu'au généreux et ardent concours de tout le clergé.

Vive le Valais!

G. Delaloye.

# Jahresrechnung des schweiz. kath. Erziehungsvereins pro 1908.

Abgelegt vom Zentralkaffier Pfarrer Ducret und genehmigt vom weitern Romitee ben 28. Januar 1909 in Zug.

#### A. Einnahmen.

1. Aftivsaldo von 1907			Fr.	7.	55					
2. Jahresbeiträge: a. Vom S										
	erziehungsvere									
	mitwirk. Bereine									
c. Won 97	Ginzelmitgliedern	97. –	_	540.						
3. Jahressubvention des schweiz		200.	_							
4. Geschenke an die Lehreregerz										
a. Vom hochwst. Bischof	-									
b. " " "										
C. "	_									
d. Vom St. Gall. Kantor	_									
e. Einzelgaben aus ber D	0									
f. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	" Basel	70		724.						
g. " " dem s	g. " bem Kanton Uri 10. —									
5. Für ben Jugendschriftenkata		200.								
T.		1672.	05							
B. Ausgaben.										
1. Für bie Lehreregerzitien (9:	L Teilnehmer au	Fr. 10: 10								
Teilnehmer zu Fr. 17, b		1082.	50							
2. Drudfachen (Jahresberichte,		110.								
3. Der Buchbruderei Union fi		200.								
4. Derfelben für Beilagen gun		157.	60							
5		1550.	90							
Bilang: Einnah	men S	Fr. 1672. 05								
Ausgab		" 1550. 90								
	· ·	Fr. 121, 15	-							
attiblat	00 bro 1009 5	ye. 141, 10								

Note 1. Samtliche Beiträge an den schweizer, kath. Erziehungsverein von seite der Sektionen und mitwirkenden Bereine zc. sind an unseren Zentralkassier, Pfr. Ducret in Auw, Aargau, zu senden (nicht an den Zentralpräsidenten).

Rote 2. Die Beiträge an bas Apoftolat ber chriftlichen Erziehung find an Reftor Reiser in Zug mit bem Bemerken "pr. Apostolat" zu senben.

Rote 3. Diefer Jahresbericht wird allen Einzelmitgliedern, Setticnen, mitwirkenden Bereinen u. a. zugefandt.